Ein hunds zan verbrennet vnnd mit honig gestossen / heilt das zanfleisch.

xxvij Daß die hund niemandt anfahren.

Hat jemands ein hundsherz bey sich / dem könnt die hund nicht schädlich sein.

xxviij Für die wassersucht.

Nim das jenig was ein wütender hund vnter der zungen hat / vnnd trinck es mit warmen wasser oder wein / solches hilffe wunderbarlich.

Das zehende Capitel.

Von dem Löwen.

j Für die jenigen so von gesichten stäts erschrecken.

Welche löwen fleisch gesotten essen / die wirt kein gesicht erschrecken / noch jhnen etwas schrecklichs erscheinen.

ij Für das ohrenwehe.

Tropff in die ohren geschmoltzen löwen schmaltz / solchs stillet den schmertzen.

iij Für allerley schmertzen.

Geschmoltzen löwen schmaltz angestrichen / stillt alßbald den schmertzen.

Für

iiij Für den schmertzen, der nerven vnd gelenck.

Nim löwen schmaltz/ reib vñ vermisch dasselb mit hirschen marck vnnd lattich/ salb nachmals den leib so wirstu gesundt.

v Daß du sicher seiest von den wilden thieren.

Hat sich jemandt mit löwen blut gesalbt/ der ist vor allē wilden thieren sicher.

Das eilffte Capitel.

Von dem Stier.

i Die schlangen zuuertreiben.

Verbreñ ein stierhorn in dēselben ort/ da vil schlangē sein/ so werden sie fliehen.

ij Die flächen im angesicht zu heilen.

Stier blut angestrichen / heilt alle flächen im angesicht.

iij Für das funckeln vor den augen.

Salb das aug mit stier gallen/claret vñ mit dem besten honig / so wirstu gesundt.

iiij Den bauch lind vnd flüssig machen.

Stier gallen in einer wollen gesamlet/ vnd für ein zäpflin gebraucht/ macht den bauch flüssig. Deßgleichen thut auch/ wann man den kinderen vber den nabel